

Classroom Management

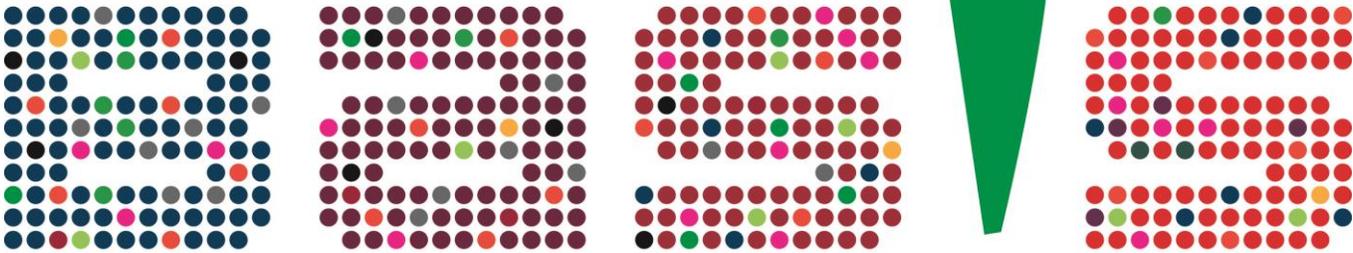
03.06.2025 / 18:00 – 20:00 / Raum 2301

Nach einer Einleitung zu inklusiver Klassenführung, lernen die Teilnehmenden das „PAUER-Haus“ kennen und setzen sich mit dessen Möglichkeiten auseinander. Im Anschluss werden zu verschiedenen Fallbeispielen Möglichkeiten der inklusiven Klassenführung erarbeitet und vorgestellt.

Andreas Janka, StR FS

- Lernbehindertenpädagogik an LMU
- 12 Jahre Schuldienst
- Inklusionslehrer
- Arbeitskreisleiter SDW –Klassen
- Arbeitskreisleiter der L-Koordinatoren
- Praktikumslehrer der LMU
- Seit 01.09.2022 abgeordnet an die LMU für das Projekt BASIS





**Basiskompetenzen
Inklusion**

Wie kann BAS!S unterstützen?

Homepage

- Folien/Infos zum [90-Minuten-Sprint](#)
- Onlineplattform „[BAS!S-Stützpunkt Inklusion](#)“
- [Wiki Inklusion](#)

Newsletter

- [Anmeldung](#) über die Homepage erforderlich

Ansprechpartner für Inklusion

Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote / Zertifikat Inklusion

Welches Lehramt studieren Sie?
Welche Fächer studieren Sie?

Eine kurze Abfrage!



Welche Vorerfahrungen haben Sie?

Eine weitere kurze Abfrage!



Diese Erwartungen bringen Sie mit!

Plakat



Die Studierenden/Teilnehmenden...

- erkennen die Bedeutung und Notwendigkeit qualitativ guter Klassenführung
- verstehen, wie sie Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht planen
- Erkennen, wie Sie Werte und Normen vermitteln, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität aufbauen und selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern unterstützen

Die Studierenden/Teilnehmenden...

- sammeln Ideen, wie sie alters- und entwicklungspsychologisch adäquate Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht finden und zu einem wertschätzenden Umgang beitragen
- begreifen, wie sie durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern unterstützen
- erkennen, wie Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schülern wirken und wie im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung genommen wird

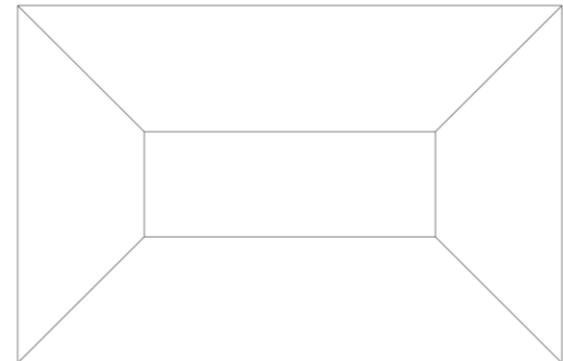
Was erwartet Sie?

Inhalte

- Was ist Klassenführung?
- Welche Handlungsmodelle gibt es?
- Fallbeispiel und Übung mit dem PAUER-Haus
- Reflexion

Vorwissen aktivieren

- Erinnern Sie sich an eine Lehrperson aus Ihrer Schul-/ Studienzeit oder aus Ihrem Praktikum, die die „Kunst der Klassenführung“ beherrscht!
 - Wie gelingt ihr/ ihm das?
 - Welche Verhaltensweisen, Einstellungen oder Eigenschaften können Sie benennen?
- Methode: Placemat



Definition „Klassenführung“

Klassenführung ist die **Gestaltung der Interaktionen** im Unterricht durch die Lehrperson mit dem Ziel, eine Lernatmosphäre herzustellen, die **kognitives, motorisches, emotionales und soziales Lernen für alle Schülerinnen und Schüler** unter Berücksichtigung ihrer **spezifischen Lernvoraussetzungen und Persönlichkeitsmerkmale** ermöglicht.

Klassenführung ist a priori **inklusiv**. Die Art der Klassenführung ist **adaptiv** und variiert in Anhängigkeit der Lernendeneigenschaften und der Unterrichtsziele, -inhalte und -methoden. Sie ist stets **empathieorientiert** und basiert wie jegliches pädagogisches Handeln auf **demokratischen** und **humanistischen Werten**.

(vgl. Frey, 2021)

Definition „Klassenführung“

Klassenführung steht für eine **Interaktion** im institutionalisierten Rahmen einer Schulklasse, die durch ein hohes Maß an **Unsicherheit und Komplexität** geprägt ist. Klassenführung will Unsicherheit und Komplexität **strukturieren und reduzieren**, um einerseits **Lernarbeit zu ermöglichen** und andererseits einen Rahmen für die Entfaltung und den **Schutz des Einzelnen** zu etablieren.

Beides, das Ermöglichen von Lernarbeit und die Etablierung eines geschützten Rahmens, geschieht wesentlich dadurch, dass **Störungen durch präventive oder interventive Maßnahmen unterbunden werden**.

(vgl. Kiel et al., 2013)

Komplexität im Klassenzimmer

- **Multidimensionalität**

viele unterschiedliche Persönlichkeiten sind im Raum, viel unterschiedliche Dinge geschehen

- **Simultanität**

viele Dinge geschehen gleichzeitig, diese müssen simultan erfasst und interpretiert werden, es müssen viele Entscheidungen schnell und simultan getroffen werden

- **Unmittelbarkeit**

viele Dinge geschehen schnell und dicht aufeinander folgend, oft bleibt wenig Zeit zum Nachdenken

- **Unvorhersehbarkeit**

viele Dinge passieren plötzlich und unvorhergesehen, vieles ist in der Planung nicht bekannt

- **Beeinflussung der Historie**

vorherige Ereignisse beeinflussen das Geschehen

- **Öffentlichkeit**

alle Geschehnisse sind öffentlich und gehen über das Klassenzimmer hinaus

(vgl. Haag/Streber, 2020)

Handlungsmodelle von Klassenführung

- Kounin → 6 Prinzipien des Classroom Managements (1976/2006)
- Evertson → Classroom Management (2013)
- Kiel/Frey/Weiß → PAUER-Haus
- Johannes Mayr → Linzer Diagnosebogen zur Klassenführung

(vgl. Kiel et al., 2013 / Frey, 2021)

Prinzipien des Classroom Managements nach Kounin

- Allgegenwärtigkeit → Aufmerksamkeit auf alle Schülerinnen und Schüler
- Überlappung → Viele Aufgaben gleichzeitig
- Reibungslosigkeit → Stringenz, keine unnötigen Unterbrechungen
- Geschmeidigkeit → Roter Faden, sinnvoller Aufbau
- Übergangsmanagement → Regeln, Rituale, Signale, Rhythmisierung, ...
- Gruppenaktivierung → möglichst alle aktiviert und motiviert

(vgl. Kounin, 2006)

Classroom Management nach Evertson

- Klassenraum vorbereiten
- Regeln und Verfahrensweisen planen
- Konsequenzen festlegen
- Unterbindung von unangemessenem Schülerverhalten
- Regeln und Prozeduren unterrichten
- Aktivitäten zum Schulbeginn
- Strategien für potenzielle Probleme
- Beaufsichtigen – Überwachen
- Vorbereiten des Unterrichts
- Verantwortlichkeit der Schüler
- Unterrichtliche Klarheit

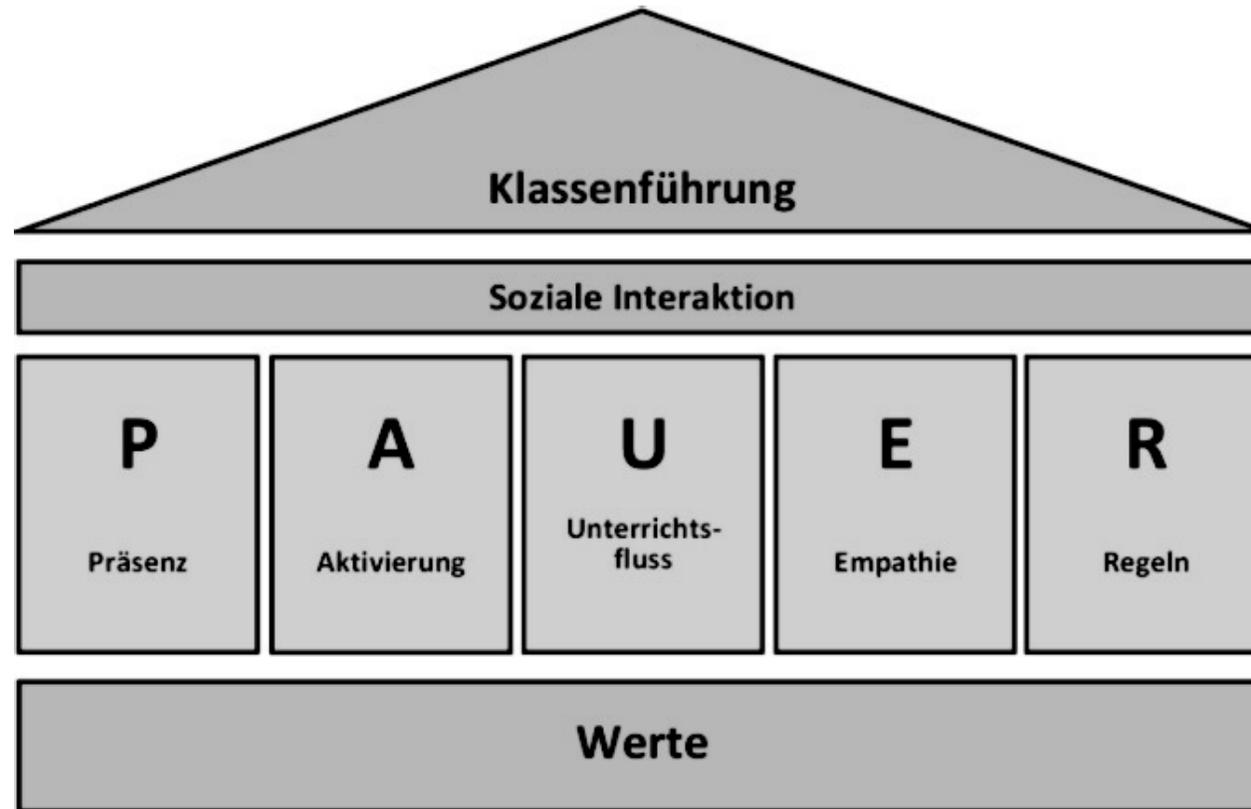
(vgl. Evertson 2021)

Fallbeispiel „Zermürbende Kleinkriege“



(vgl. Kiel et al., 2011)

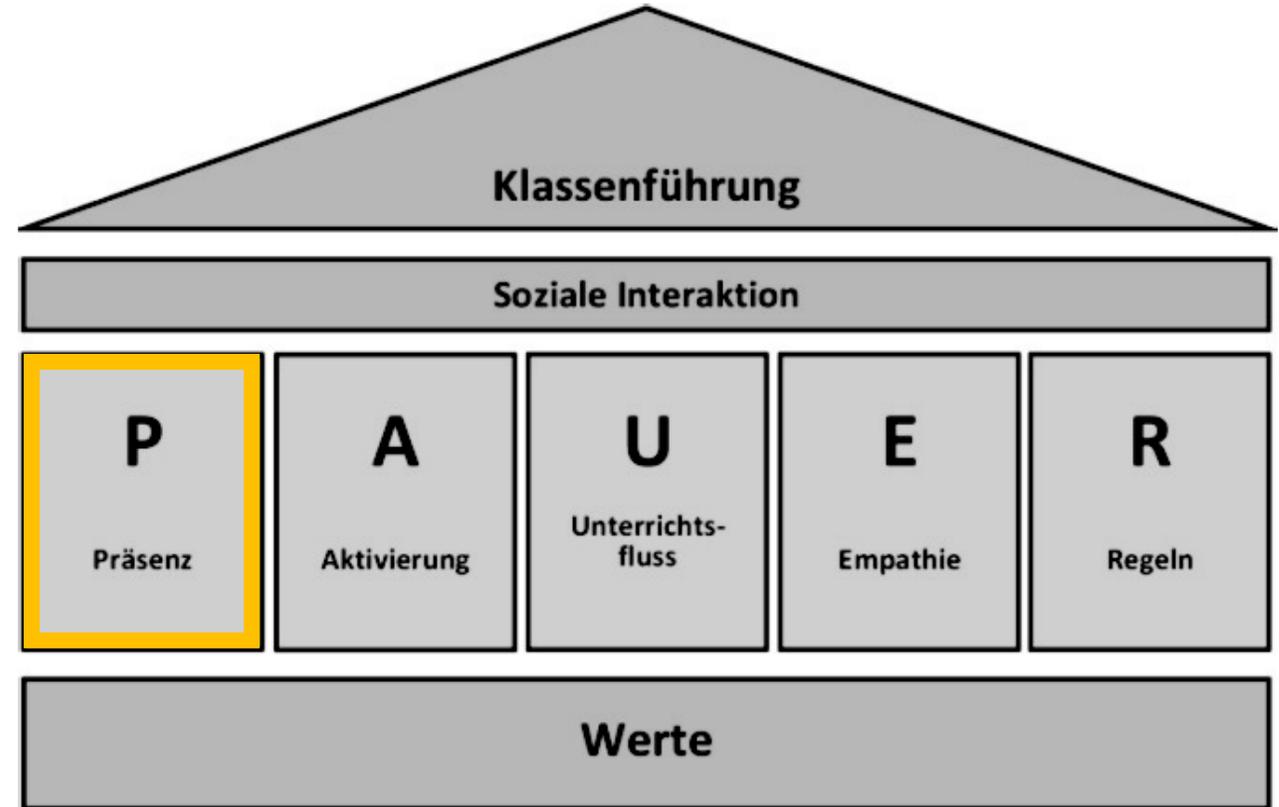
Das PAUER-Haus



(vgl. Kiel et al., 2013)

Präsenz

- Nonverbale, paraverbale und verbale Kommunikation
- Allgegenwertigkeit
- Prävention von Störungen / Interventionen bei Störungen
- Störungen werden gesehen und nicht ignoriert
- Lob ist wirksamer als Strafe



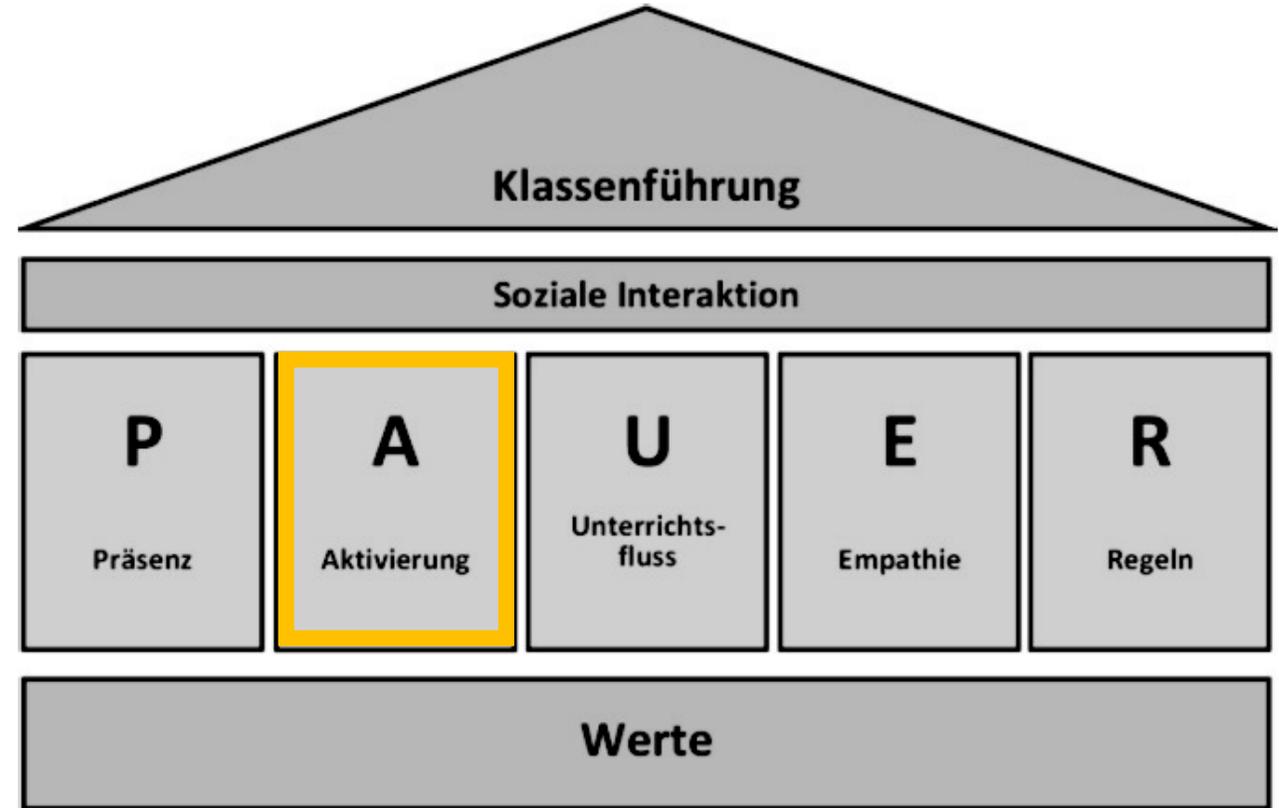
(vgl. Kiel et al., 2013)

Brainstorming - Umsetzung in der Praxis

Welche Maßnahmen kenne Sie oder würden Sie anwenden, um die Säule „**Präsenz**“ zu berücksichtigen?

Aktivierung / Motivation

- Motivationstheorien
- Lernpsychologie, Lerntheorien
- Kognitive Aktivierung (Lernaktivierung und Erziehungsaktivierung)
- Frageverhalten, Aufgabenstellungen



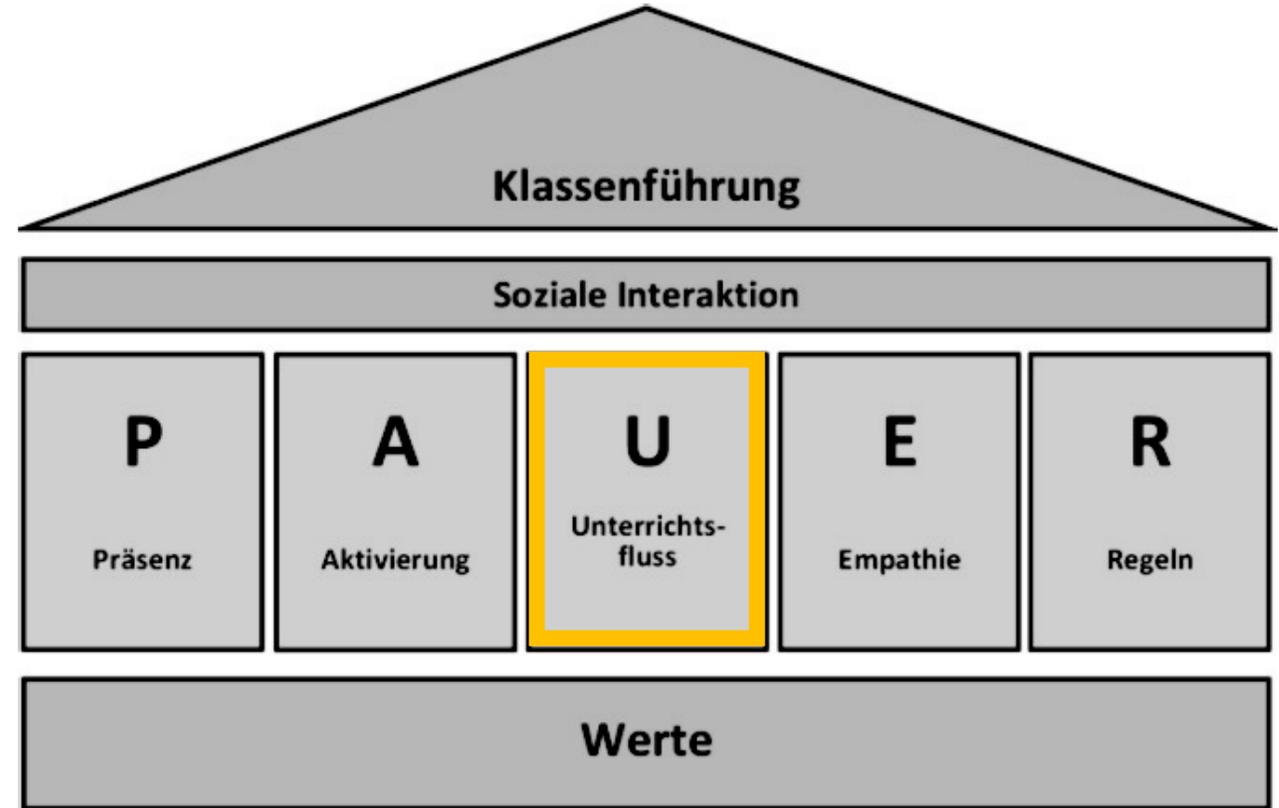
(vgl. Kiel et al., 2013)

Brainstorming - Umsetzung in der Praxis

Welche Maßnahmen kenne Sie oder würden Sie anwenden, um die Säule „**Aktivierung**“ zu berücksichtigen?

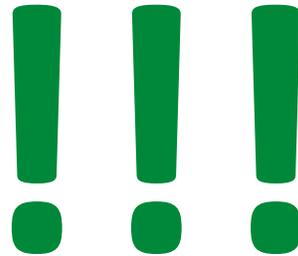
Unterrichtsfluss

- Inhaltliche Klarheit, roter Faden
- Methoden und Formen des Unterrichts
- Gestaltung der Übergänge
- Vorbereitung von Lernumgebung und Material
- Differenzierung, Individualisierung



(vgl. Kiel et al., 2013)

Individualisierungsdilemma



Die Forderung nach Individualisierung des Unterrichts birgt in sich ein Dilemma, denn die „pädagogischen Ressourcen“ einer Lehrperson sind begrenzt: Sobald sie sich einem Kind zuwendet, wendet sie sich von einem anderen ab bzw. sie wendet sich von allen anderen Kindern in der Klasse ab. Zeit und Aufmerksamkeit können in einer Unterrichtsstunde / Unterrichtstag / Unterrichtswoche nie gleich für alle Schüler:innen aufgeteilt werden.

→ Interaktionen in Schule und Unterricht kann deshalb niemals nur inklusiv sein!

(vgl. Frey, 2021, S. 58)

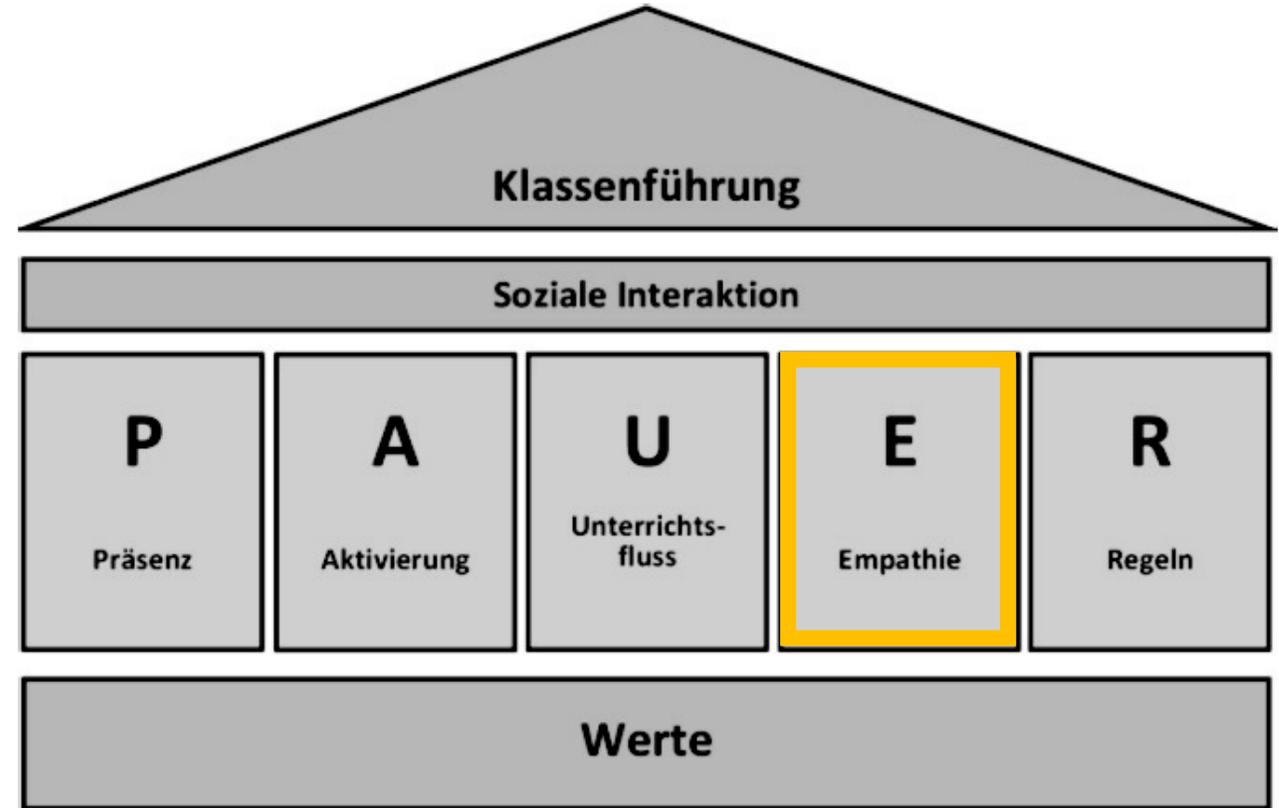
Brainstorming - Umsetzung in der Praxis

Welche Maßnahmen kenne Sie oder würden Sie anwenden, um die Säule „**Unterrichtsfluss**“ zu berücksichtigen?

Empathie /

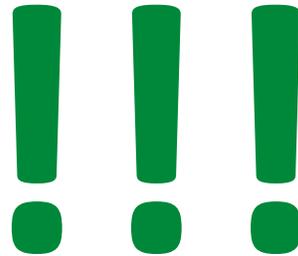
Lehrer:innen-Schüler:innen-Verhältnis

- Wertschätzung, Vertrauen, Zugewandtheit, Offenheit, Fürsorge (Klassenführungsstil)
- Vorurteilsbewusste Erziehung und Bildung, Umgang mit Heterogenität/ Diversität
- Respektvolle und anerkennende Kommunikation
- Individuelle Wahrnehmung der Schüler:innen / Bedürfnisse ernst nehmen



(vgl. Kiel et al., 2013)

Classroom Management



Oft ist die Lehrperson – gerade bei Kindern, die Förderbedarf in der sozial-emotionalen Entwicklung haben – die erste und vielleicht auch die einzige Person, die sich konsequent wertschätzend und verlässlich mit dem Kind beschäftigt!

(vgl. Frey, 2021, S. 53)

Bindungstypen

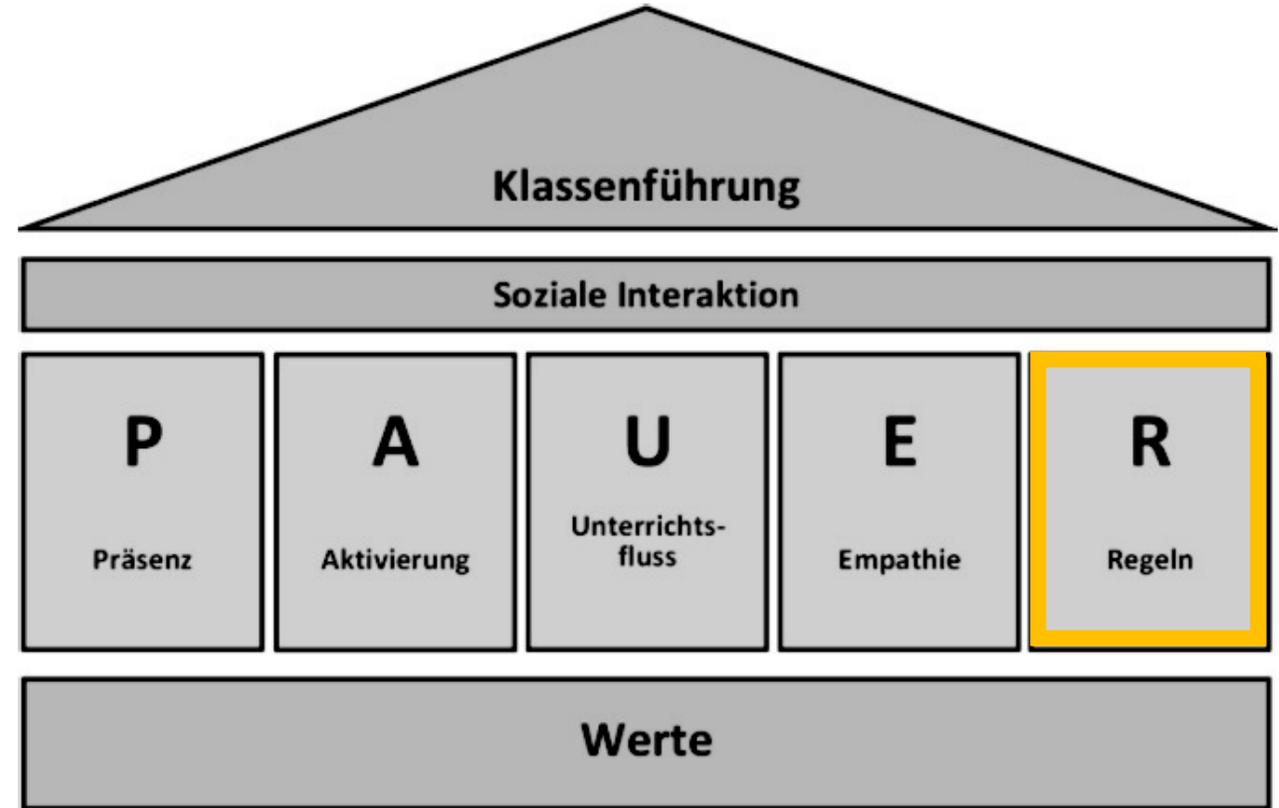
 <p>Charlotte</p>	 <p>Lena</p>	 <p>Lilli</p>	 <p>Moritz</p>
<p>sicher gebunden 50-60%</p>	<p>unsicher- vermeidend 30-40%</p>	<p>unsicher- ambivalent 10-20%</p>	<p>desorganisiert ca. 5%</p>
<p>↓</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemlose Regulation von Nähe und Distanz 	<p>↓</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pseudounabhängigkeit von der Bezugsperson • Kontaktvermeidungsverhalten 	<p>↓</p> <ul style="list-style-type: none"> • Widersprüchlich anhängliches Verhalten zur Bezugsperson 	<p>↓</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutlich desorientiert, nicht auf eine Bezugsperson bezogenes Verhalten

Brainstorming - Umsetzung in der Praxis

Welche Maßnahmen kenne Sie oder würden Sie anwenden, um die Säule „**Empathie**“ zu berücksichtigen?

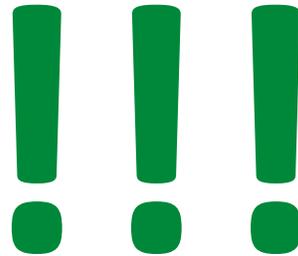
Regeln

- Regelsysteme (Formulieren von Regeln, Möglichkeiten und Grenzen von Verstärkersystemen, Klassenregeln und individuelle Vereinbarungen)
- Umgang mit Regelverstößen und positive Reaktionen beim Einhalten der Regeln
- Rituale



(vgl. Kiel et al., 2013)

Differenzierungsdilemma



Anspruch auf gleiche und gerechte Behandlung aller Schülerinnen und Schüler und der Notwendigkeit der Individualisierung in einer heterogenen Lerngruppe.

(vgl. Moen, 2008)

Brainstorming - Umsetzung in der Praxis

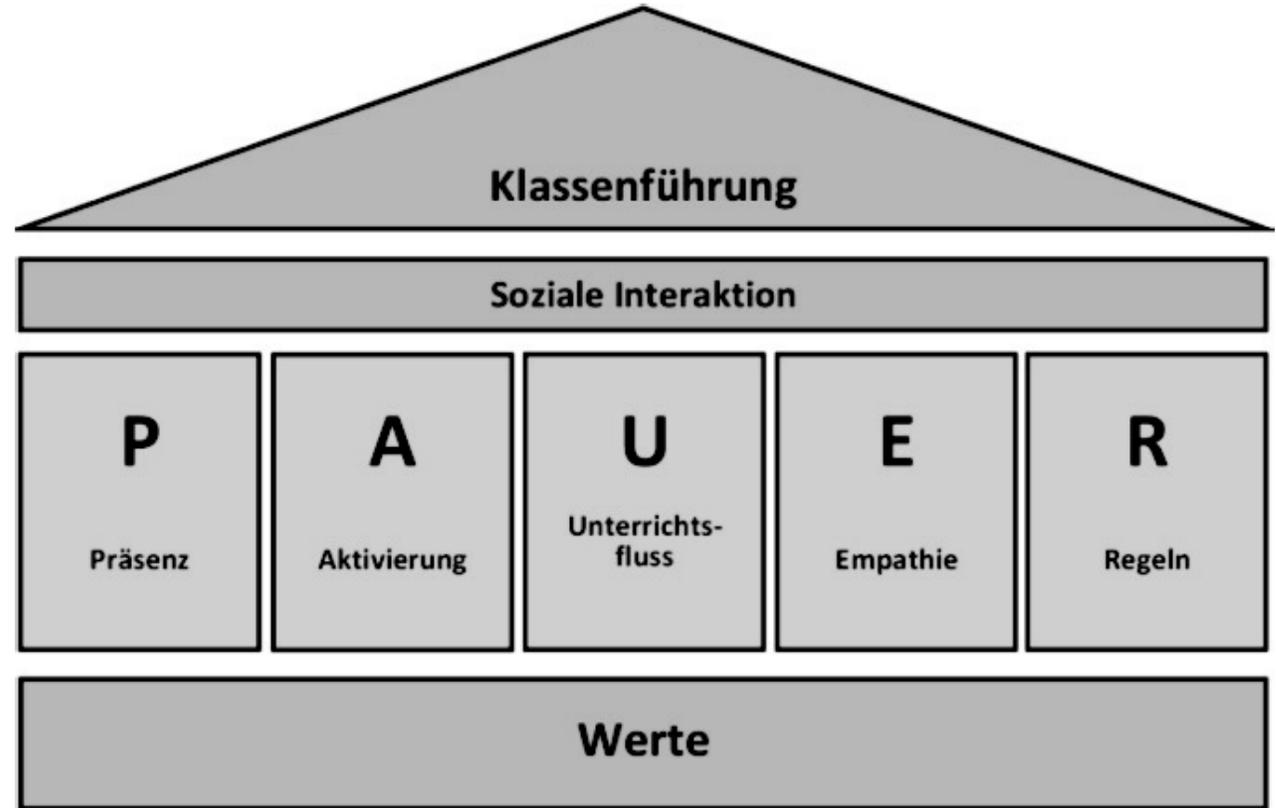
Welche Maßnahmen kenne Sie oder würden Sie anwenden, um die Säule „**Regeln**“ zu berücksichtigen?

Merkmale für gelingendes Classroom Management

- **Positive und aktive Beziehungsgestaltung** (L-S / S-S)
- Transparente **Regeln, Rituale und Routinen** sowie **Konsequenzen und Strategien** bei Problemen
- Frühzeitige **Prävention von Störungen** (Minik, Gestik, freundlicher und leiser Ton)
- **Präsenz und Aufmerksamkeit** bzgl. des Schülerverhaltens
- **Planung** eines strukturierten, methodenreichen, differenzierten **Unterrichts** mit breiter Aktivierung
- **Vorbereitung und Adaption der Lernumgebung**
- **Auslagern administrativer Aufgaben und Besprechungen**
- **Einüben von Methoden und Prozeduren** mit den Schülerinnen und Schülern (Arbeitsweisen, Lernortwechsel, Organisation,...)
- Sinnvolle, abwechslungsreiche **Unterrichtsmethoden** mit einem hohen Grad **der Aktivierung**
- **Kooperatives, gemeinschaftsförderndes Klima** (vgl. Evertson, 2013)

Übung

- Zu welcher Säule passt das Beispiel?
- Handelt es sich um ein negatives (-) oder ein positives (+) Beispiel?

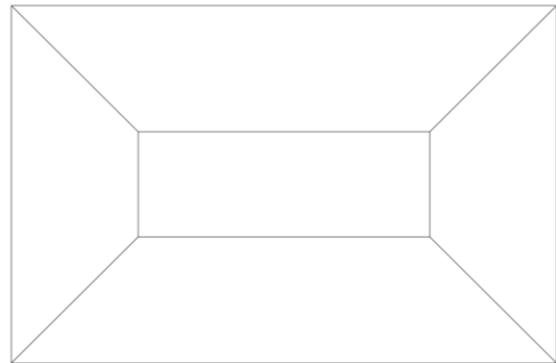


**Was wird Ihnen in puncto Klassenführung
eher leicht fallen?**

Was eher schwer?



Rückbezug auf die Gedanken zum Beginn (Placemat)

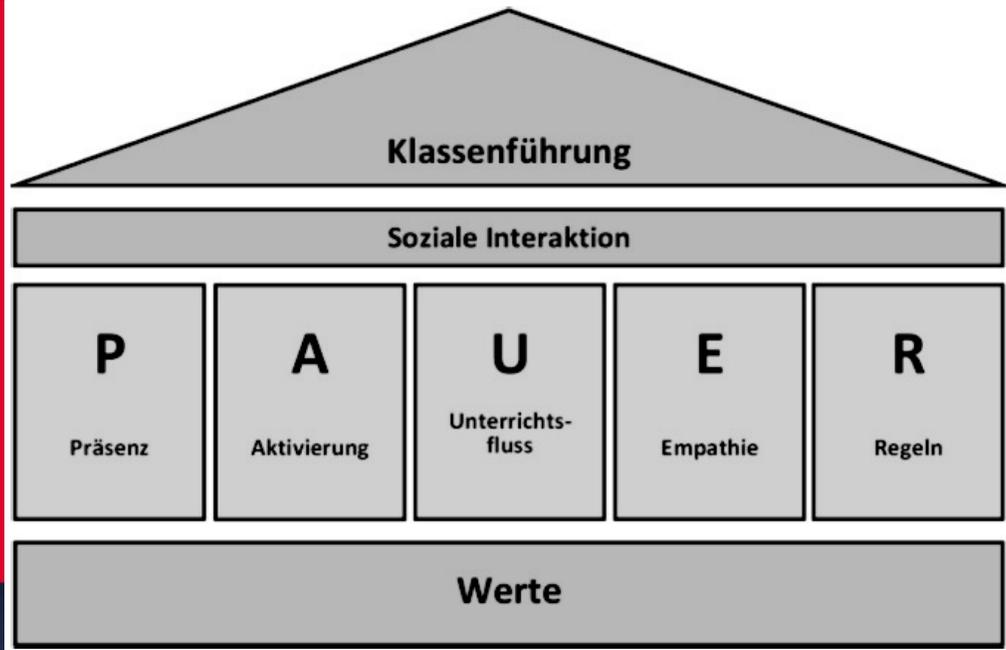


Classroom Management

Ewald Kiel
Anne Frey
Sabine Weiß
Trainingsbuch
Klassenführung

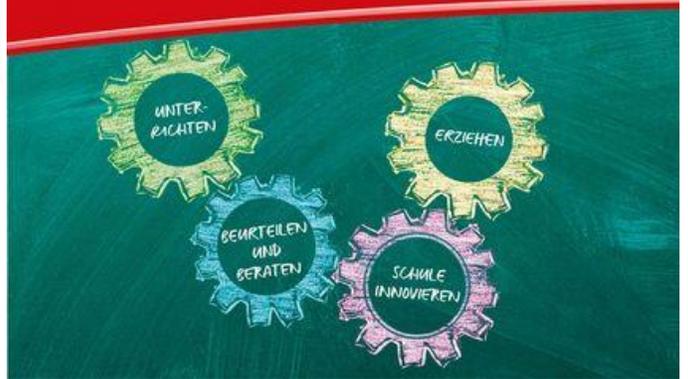


Klinkhardt **UTB**



utb.

Ewald Kiel
Schulpädagogik.
Normen – Theorien –
Empirie



Gears on the cover: UNTERRICHTEN, ERZIEHEN, BEURTEILEN UND BERATEN, SCHULE INNOVIEREN

(vgl. Kiel/Frey/Weiß 2013 und Kiel 2022)

Linzer Konzept zur Klassenführung (LKK)

- Beziehungsförderung
- Verhaltenssteuerung
- Unterrichtsgestaltung

Linzer Diagnosebogen zur Klassenführung (LDK)

- Papier und Online-Fragebogen



(vgl. Lenske/Mayr, 2015 / Frey 2021, S.46ff.)

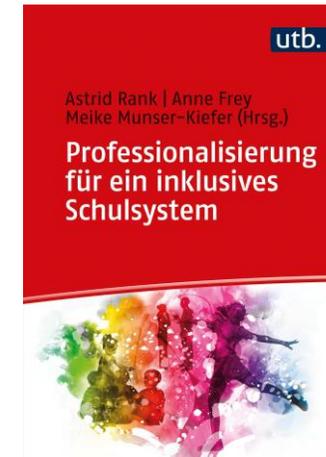
Skala zur inklusiven Klassenführung (InKlass)

- Selbsteinschätzung (InKlass-S)
- Fremdbeobachtung (InKlass-F)



Universität Regensburg

(vgl. Lutz/Frey/Rank/Gebhardt, 2022)



Literaturtipp:

- Kounin (2006): Techniken der Klassenführung. Münster, Waxmann
- Kiel/Frey/Weiß (2013): Trainingsbuch Klassenführung. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- Lenske/Mayr (2015): Das Linzer Konzept der Klassenführung (LKK). Grundlagen, Prinzipien und Umsetzung in der Lehrerbildung. In: Jahrbuch für Allgemeine Didaktik. Baltmannsweiler, Schneider, S. 71-84
- **Frey (2021) Klassenführung in der Inklusion. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt. S. 43 - 70**

Messinstrument:

- Linzer Diagnosebogen zur Klassenführung ([LDK](#))
- Skala zur inklusiven Klassenführung ([InKlass-S](#) / [InKlass-F](#))

Evaluation

Bitte nehmen Sie an der Evaluation teil:



<https://www.lehrevaluation.uni-muenchen.de/evasys/online.php?p=InklKlassenfhrung>

Literatur

- Bornebusch/Engmann/Schleske (2020): Praxishelfer Inklusion. Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung. Schwierige Situationen im Unterrichtsalltag meistern. Berlin, Cornelsen-Verlag
- Evertson (2021): Classroom Management für Elementary Teachers. Boston, Pearson
- Frey (2021) Klassenführung in der Inklusion. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt. S. 43 – 70
- Haag/Streber (2020): Klassenführung. Erfolgreich unterrichten mit Classroom Management. Weinheim, Beltz
- **Heimlich/Kiel (Hrsg.) (2020): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- Julius (2002): Beziehungsorientierte Interventionen für verhaltensgestörte Kinder. In: Erziehung & Unterricht. Heft 5/6.
- **Kiel (2022): Schulpädagogik. Normen – Theorien – Empirie. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- **Kiel/Frey/Weiß (2013): Trainingsbuch Klassenführung. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- Kiel/Kahlert/Haag/Eberle (2011): Herausfordernde Situationen in der Schule. Ein fallbasiertes Arbeitsbuch. Bad Heilbrunn, Klinkhardt S. 81-85
- Kounin (2006): Techniken der Klassenführung. Münster, Waxmann
- Lenske/Mayr (2015): Das Linzer Konzept der Klassenführung (LKK). Grundlagen, Prinzipien und Umsetzung in der Lehrerbildung. In: Jahrbuch für Allgemeine Didaktik. Baltmannsweiler, Schneider, S. 71-84
- Lutz/Frey/Rank/Gebhardt (2022): Skala zur inklusiven Klassenführung – Fremdbeobachtung. <https://epub.uni-regensburg.de/52277/1/InKlass-F.pdf>
- Lutz/Frey/Rank/Gebhardt (2022): Skala zur inklusiven Klassenführung – Selbsteinschätzung. <https://epub.uni-regensburg.de/52269/1/InKlass-S.pdf>
- Moen (2008): Inclusive Education Practice: Results of an empirical study. In: Scandinavian Journal of Educational Research, 52/1, S. 59-75
- Munser-Kiefer/Mehlich/Böhme (2021): Unterricht in inklusiven Klassen. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 71-116
- **Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.) (2021): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**